



CSC-PROGRAMM LMU

Das LMU-China-Scholarship-Council-Programm



Haupteingang der Universität



Internationale Studierende der LMU



Ausflug in die Alpen

Im Jahr 2005 hat die Ludwig-Maximilians-Universität (LMU) München als erste deutsche Universität eine Kooperationsvereinbarung mit dem China Scholarship Council (CSC) unterzeichnet. Ziel der Vereinbarung ist es, besonders qualifizierten chinesischen Doktoranden die Möglichkeit zu geben, mit Mitteln des CSC an der LMU zu promovieren oder im Rahmen ihrer Promotion einen Forschungsaufenthalt an der LMU zu absolvieren. Inzwischen ist das LMU-CSC-Programm so erfolgreich etabliert, dass es als ein Grundpfeiler der strategischen Zusammenarbeit der LMU mit China gilt.

Das LMU-CSC-Programm in Zahlen

Seit dem Start des Programms im Jahr 2006 wurden an der LMU 252 Teilnehmerinnen und Teilnehmer für ein LMU-CSC-Promotionsstudium zugelassen, davon 211 als Vollzeitpromovenden und 41 im sogenannten „Sandwich-Programm“. Rund 120 haben inzwischen ihren Dokortitel an der LMU erworben. Viele der LMU-CSC-Stipendiaten stammen von einer der chinesischen Spitzenuniversitäten (u.a. Peking, Zhejiang, Shanghai Jiaotong, Tongji, Renmin und Fudan University).

Fächerangebot für LMU-CSC-Stipendiaten

Mittlerweile sind bereits mehr als 20 Disziplinen aus allen Fächergruppen der LMU für LMU-CSC-Bewerber zugänglich. Besonders oft werden die Fächer Medizin, Humanbiologie, Biologie und Chemie gewählt, immer häufiger aber auch Wirtschaftswissenschaften, Jura sowie Psychologie, Philosophie, Geo- und Computerwissenschaften.

Fördermöglichkeiten im Rahmen des LMU-CSC-Programms

- ▶ **Die Vollzeitpromotion („Full Doctoral Study“-Modell):** Vier (oder in Sonderfällen drei) Jahre der Promotion werden mit finanzieller Unterstützung des CSC an der LMU absolviert; der Dokortitel wird bei erfolgreicher Promotion von der LMU verliehen.
- ▶ **Das „Sandwich-Modell“:** Ein oder zwei Jahre forscht und arbeitet der Promovend mit finanzieller Unterstützung des CSC an der LMU; eingebettet ist der Aufenthalt in Deutschland in das Promotionsstudium an der entsendenden Universität in China, die auch den Dokortitel verleiht.

Voraussetzungen und Auswahlverfahren

Bis zu 30 Kandidaten jährlich werden aus einer großen Anzahl von Bewerberinnen und Bewerbern ausgewählt. Das Auswahlverfahren erfolgt nach sorgfältiger Prüfung durch Mitarbeiter des CSC und des Referats Internationale Angelegenheiten. Zu den wichtigsten Voraussetzungen gehören:

- ▶ herausragende Noten
- ▶ Altersgrenze: 35 Jahre; bei den Eliteprogrammen in den Nanowissenschaften NanoBio Technology und NIM Graduate Program: 27 Jahre
- ▶ Sprachkenntnisse: sehr gute Englisch- und/oder Deutschkenntnisse; für Jura, Politische Wissenschaften, Kommunikationswissenschaften, Soziologie und Philosophie (Vollzeitpromotion) sind hervorragende Deutschkenntnisse obligatorisch

Akademische und soziale Betreuung der LMU-CSC-Doktoranden

Das Referat Internationale Angelegenheiten hat ein umfangreiches Betreuungsangebot für CSC-Doktoranden konzipiert:

- ▶ Unterstützung bei der Wohnungssuche und bei der Abwicklung aller Formalitäten
- ▶ vierwöchiger Einführungskurs mit Sprachkurs, interkulturellem Training und Exkursionen
- ▶ regelmäßige Durchführung von Poster Sessions zur Präsentation von Arbeitsfortschritten unter der Leitung der betreuenden Professoren und eines Mitglieds der Hochschulleitung der LMU
- ▶ Unterstützung bei der Einübung von Präsentationstechniken

Kontakt

Ludwig-Maximilians-Universität München
Referat Internationale Angelegenheiten
Programmleitung: Dr. Stefan Lauterbach
Programmkoordination: Dr. Dongmei Zhang
E-Mail: csc.international@lmu.de
www.lmu.de/international/CSC · www.csc.edu.cn